ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!



Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör

SCHEITHOLZ-VERPACKUNGSGERÄT WRAPTIME I/S , II/S



Wir produzieren in Deutschland





Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☏03631/6297-0 · 🖷7-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

Die Scheitholz-Verpackungsmaschinen sind in zwei Varianten erhältlich:
BGU Wraptime **I/S** - mit **elektrischem Seilzug**
BGU Wraptime **II/S**- mit **elektrischem Kettenzug**

1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen.

Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, die nicht behoben werden können, so **wenden Sie sich an Ihren Händler** oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und die Maschinennummervom Typenschild. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembehebung benötigt.

1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.
Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf

dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.
Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, das heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts.

Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.**
Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Wraptime ist eine Vorrichtung für die Verpackung von gespaltenem Brennholz in gleiche zylinderförmige Pakete mit einem Durchmesser von 120 cm, Höhe 150 cm und Umfang von ca. 1,7 m³. Das Gerät ist Baumuster geprüft nach CE-Norm (geprüfte Sicherheit). Diese Pakete sind mit einem Netz umhüllt und auf einer Holzpalette gelagert.
Um Platz einzusparen, können diese übereinander gestapelt werden.
Der Vorteil ist, dass so gelagertes Holz schnell und leicht verpackt werden kann, weiter austrocknet und minimalen Lagerraum einnimmt.

Sie brauchen keine teureren Container, die Pakete können leicht mit Hilfe von einem Gabelstapler umplatziert werden.

Zur Durchführung empfehlen wir die Benutzung einer
- Holzpalette mit einer Abmessung von 120 x 120 cm oder
- eine Europalette 120 x 80 cm,

auf die noch quer in Richtung der schmaleren Seite zwei 120 cm lange Bretter auflegt werden können für eine Verbreiterung.

Die Maschine dient ausschliesslich zur automatischen Verpackung von Scheitholz. Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ .
Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.

Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantieansprüche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und nicht für Personenschäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

2. WARN- UND SICHERHEITSAUFKLEBER



1. Aufkleber „BGU-Maschinen“ Logo



2. Aufkleber „Typenschild“

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.



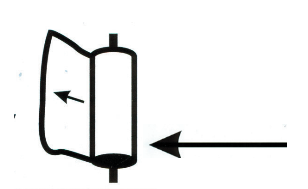
3. Aufkleber „Hinweise der Bedienungsanleitung lesen und beachten“

Dieser Aufkleber soll jeden Benutzer daran erinnern, die Bedienungsanleitung vor Beginn der Arbeit zu lesen und sich mit der Maschine vertraut zu machen.



4. Aufkleber „Achtung Hand“

Dieser Aufkleber soll jeden Benutzer daran erinnern, dass auf die Hände geachtet werden muss und Gefahr von Abquetschung besteht.



5. Aufkleber „Achtung Spule“

Auf den richtigen Einsatz und die Drehrichtung der Spule muss geachtet werden.



6. Aufkleber „Nur für Betrieb durch eine Person“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Maschine nur von einer Person bedient werden darf.



7. Aufkleber „Drehrichtung beachten!“

Wichtiger Hinweis für den Bediener zur Inbetriebnahme des elektrischen Kettenzuges, die Drehrichtung zu beachten.

3. SICHERHEITSANWEISUNGEN



Im Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten!

Der Aufbau des Gerätes darf auf keinem Fall verändert werden!
Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß am Schlepper befestigt ist und der Verriegelungsmechanismus in einem einwandfreien Zustand ist.
Fahren Sie beim Transport des Gerätes vorsichtig und passen Sie die Geschwindigkeit dem Gelände und der eventuellen Beladung an!
Sorgen Sie dafür, dass die verschlissenen, defekten oder verlorengegeangenen Teile ersetzt werden und setzen Sie ausschließlich Originalteile ein!

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln, sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht am Gerät beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten.
Die Maschine muss auf einem ebenen, geraden und festen Untergrund aufgestellt werden.
Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung und Bewegungsfreiheit zu sorgen.
Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich sowie enganliegende Kleidung und das Tragen von Sicherheitsschuhen erforderlich.
Der Arbeitsplatz um das Holzbündelgerät bzw. die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

4. BETRIEB

4.1 Beschreibung des Packvorgangs



Abb. 1

Die Palette wird unter der Befülltrommel (Art.-Nr.97173) platziert, diese Trommel wird auf die Palette heruntergelassen.
Öffnen Sie den Schnellverschluss (siehe Abb. 1.1)

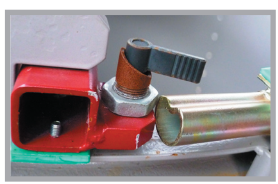


Abb. 1.1

Für ein schnelles Öffnen/Verschließen wenn mehrere Befülltrommeln während des Arbeitsablaufes zum Einsatz kommen.



Abb. 2

Legen Sie den gelbverzinkten Hebel um und öffnen den oberen Teil außerhalb der Trommel, damit das Holz leicht hineinfallen kann.



Abb. 3

Schütten oder legen Sie das gespaltete Holz bis zur oberen Trommelkante hinein. Die Holzmenge kann man dabei durch die in die Trommel gebohrten Öffnungen beobachten.
Wenn die Trommel voll ist, schließen Sie in umgekehrter Reihenfolge den oberen Teil und sichern mit dem Schnellverschluss gegen Verschiebung.



Abb. 4

Im unteren Teil, in der Ecke der Holzpalette, fixieren Sie das Netz mit einem Knoten, in das das so vorbereitete Holz verpackt wird. Senken Sie die Halterung mit der Spule auf eine solche Höhe, dass sich diese direkt über der Palette drehen kann und an den Palettenecken nicht anstößt. Dies gilt vor allem für Paletten mit einer Abmessung von 120 x 120 cm.
Falls alles so vorbereitet ist und das Holz aufgefüllt ist, schalten Sie durch Tastendruck die Umwicklung der Netzspule.



ACHTUNG! Diese muss sich in Pfeilrichtung drehen!



Abb. 5

Es ist wichtig, dass die ersten zwei Umdrehungen noch unterhalb der Holzpalette in den Ecken platziert werden, oder unterhalb der Zusatzbretter.
Dadurch erreicht man eine Fixierung, das Netzt dreht nicht durch und wird ausreichend verfestigt, damit das Paket nicht auseinander fällt.
Bei Benutzung von Paletten von 120 x 120 cm kann das Netz im unteren Teil bis zu einem Drittel so angeschnitten werden, dass es von unten über die Palettenecken gezogen werden kann.

Abb. 6

Falls das Netz bereits befestigt und angebunden ist,
können Sie mit der Verpackung anfangen.

Bei der 120 x 120 cm- Palette heben Sie die Trommel hoch, lockern Sie die Sicherungsschraube der Halterung der Spule so, dass sich die Spule auf die niedrigste Stelle dicht über der Palette senken kann.

Bei der 120 x 80 cm – Palette können Sie die Spule auch darunter lassen, dicht über der Erde.



Abb. 7

Betätigen Sie die Taste für die Drehung und gleichzeitig die Taste, mit der Sie mittels Winde die Trommel heben, die Sie mit dem Netz in Spiralbewegung umwickeln.
Es ist wichtig, dass beide Geschwindigkeiten übereinstimmen, so dass das Netz über die vorherige Wicklung max. um ¼ überschneidet.
Nur dann wird das gesamte Paket genügend verfestigt und fixiert.
Bei ungenügender Verfestigung kann das Paket instabil werden oder auseinander fallen.
Meistens wird die Drehungstaste ständig gedrückt, die Taste
für Herausziehen unterbrochen, dadurch wird eine optimale Verpackungsgeschwindigkeit erzielt.



Abb. 8

Falls das Netz frei abgewickelt ist und sich nicht zusammen zieht, müssen Sie auf der gelben Spulenhalterung den oberen Halter für die Regulierung des Spulenschlupfs ziehen.
Dadurch wird ein größerer Widerstand erzielt und das Netz wickelt sich richtig rum.


Abb. 9

So wird bis zum oberen Teil verfahren, wo sich die Blefülltrommel schon fast außerhalb des verpackten Holzes befindet.
Danach wird die Trommelhebung gestoppt und weitere 1-2 Umdrehungen werden durchgeführt.
Kappen Sie mit einem Messer das Netz und verknoten es – möglichst angespannt – mit dem oberen Teil des umwickelten Netzes. Dadurch erreichen Sie, dass das ganze Holzpaket fest fixiert und selbsttragend ist.


Abb. 10


Abb. 11

Nun ist es möglich, die Trommel bis in die obere Lage zu heben, sodass die Palette mit verpacktem Holz gegen eine leere Palette ausgetauscht werden kann.



Abb. 12

Mit der gegenseitigen Taste lassen Sie die Trommel nach unten gleiten und wiederholen den Vorgang erneut.

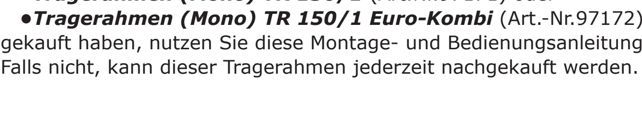
Die einzelnen Pakete können verpackt perfekt übereinander gestapelt werden und sind somit für die Auslieferung vorbereitet.


Abb. 13

5. INBETRIEBNAHME DES TRAGERAHMENS



Das Wraptime kann auch ohne Tragerahmen benutzt werden.
Falls Sie zu Ihrem Wraptime gleichzeitig auch ***als Zubehör* den***



- ***Tragerahmen (Mono) TR 150/1*** (Art.Nr.97171) oder
- ***Tragerahmen (Mono) TR 150/1 Euro-Kombi*** (Art.-Nr.97172)

gekauft haben, nutzen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung.
Falls nicht, kann dieser Tragerahmen jederzeit nachgekauft werden.



Abb. 14

Tragerahmen TR 150/1 (Mono) Euro-Kombi (Abb. 14) für einen mobilen Einsatz am Holzlagerplatz - durch die Euro-Kombi-Aufnahme am Traktor, Frontlader oder Heckhydraulik.

5.1 Fixierung des Tragerahmens auf die befestigte Fläche



Abb. 15

Den Tragerahmen platzieren Sie auf eine gerade und befestigte Fläche und fixieren diesen mit zwei Schrauben M12 in den Aussparungen des Grundrahmen (Abb. 15).



ACHTUNG !
Die Winde und auch den Tragerahmen erden!

5.2 Montieren der Hebevorrichtung – Winde am oberen Schwengel - Arm

Die Hebevorrichtung in der Ausführung – *Wraptime I/S (Art. Nr.97165)*, elektrischer Seilzug - schrauben Sie direkt auf die vorbereitete Platte am oberen Ausleger des Tragerahmen.
Zwischen Platte und Hebeeinrichtung wird eine Halterung gelegt, an welcher der Stromverteiler befestigt ist.

Für die Befestigung der Hebevorrichtung in der Ausführung - *Wraptime II/S (Art.Nr. 97166)*, elektrischer Kettenzug - wird am Kran-Ausleger eine Übergangsplatte verschraubt, unter die ein Blech gelegt wird, an dem der Stromverteiler befestigt ist, erst dann wird der Kettenzug auf die Übergangsplatte geschraubt.

**Zubehörteile sind keine Grundausstattung, auf Wunsch aber erhältlich und somit zusätzliche Kosten*



Abb. 16

Beim Betätigen der Taste „Heben↗", muss die Kette eingezogen werden.
Beim Betätigen der Taste „Senken↓", muss die Kette ausfahren.

Die Drehrichtung der Trommel ist mit dem Pfeil auf der Trommel gekennzeichnet. (siehe Abb. 16)



Abb. 17

5.3 Ausfahren des Tragerahmens in die Arbeitslage

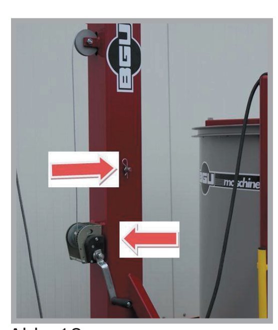
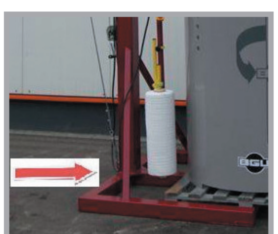


Abb. 18

Zum leichteren Transport wird der Tragerahmen zusammengeklappt geliefert.

a) Nehmen Sie den Sicherungsbolzen heraus
b) Fahren Sie mit Hilfe der Handwinde die Tragekonstruktion aus (heben, bis das Loch nach dem Sicherungsbolzen durch die Säule des Tragerahmen sichtbar ist).
c) Stecken Sie den Sicherungsbolzen zurück und sichern mit dem Vorstecker gegen Rausschub.
d) Lockern Sie das Seil der Handwinde so, dass der innere Teil der Säule auf den Sicherungsbolzen platziert wird.

Beim Einschieben des Tragerahmen ist der Vorgang umgekehrt. (siehe Abb. 18)


Abb. 19

Spannseil:
Das zweite Ende vom Spannseil, das schräg von der hinteren Seite des Auslegers des Tragerahmen geführt wird, verankern Sie in die Öse am unteren Teil der Krangrundfläche und spannen es ausreichend mit Hilfe der Schraubenwinde.
(siehe Abb. 19)


Abb. 20

Bei der Arbeit mit dem Tragerahmen sichern Sie immer den Haken durch Sicherungsklappe in die Öse vom Wraptime.
(siehe Abb. 20)

5.4 Anschluss an elektrische Kettenwinde

Der Anschluss des Kettenzuges muss durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Weil beide Einrichtungen getrennt verkauft werden und weil es sich um eine Metall-elektrische Einrichtung handelt, ist es notwendig, die Hebevorrichtung (Winde) zusammen mit dem Tragerahmen zu erden. Vom Elektroverteiler führt ein grün-gelber Draht, den Sie oben am Kran-Ausleger unter die bezeichnete Schraube schrauben.
Den Tragerahmen selbst erden Sie dann durch ein Kabel, welches Sie unter die bezeichnete Schraube hinten am unteren Teil den Tragerahmens schrauben.



Beim Anschluss der Kettenwinden an das Netz muss unbedingt auf den richtigen elektrischen Anschluss geachtet werden!

Sollte die Drehrichtung nicht stimmen, muss diese in der Zuleitung geändert werden.
Die für den Elektrobetrieb speisende Steckdose muss über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennstrom von<30mA gesichert werden.

Bei Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht für daraus entstehende Schäden an der Maschine und nicht für Personenschäden.

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



Vor jeder Wartung ist der Netzstecker zu ziehen.

Vor jeder Inbetriebnahme ist eine Funktionsprüfung, sowie eine Sichtprüfung auf eventuelle Fehler und Mängel des Gerätes durchzuführen.

Um die vollständige Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, sollten nur Originalteile verwendet werden.
Die Lager sollten regelmäßig abgeschmiert werden.

6.1 Verschleißteile

Sämtliche Lager, Federn sind Verschleißteile, auf die kein Garantieanspruch besteht.

7. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Wraptime I/S	Wraptime II/S
Kettenzug elektrisch	-	1000 Kg
Seilzug elektrisch	400/800 kg	-
Getriebemotor (f.Drehtechnik)	0,29 kW P2 /0,38 kW P1	0,29 kW P2 /0,38 kW P1
Spannung	3 x 220 V	400 V
Inhalt Befülltrommel	1,7 srm	1,7 srm
Höhe Befülltrommel	1500 mm	1500 mm
Ø Befülltrommel	1200 mm	1200 mm
Gewicht ohne Tragerahmen	210 kg	222 kg

Technische Daten	Tragerahmen TR 150/1 (Mono) (Art.-Nr.97171)	Tragerahmen TR 150/1 (Mono) Euro-Kombi (Art.-Nr.97172)
Höhe ausgefahren	4250 mm	4250 mm
Höhe eingefahren	2640 mm	2640 mm
Breite	1500 mm	1500 mm
Tiefe mit Trommel	1800 cm	1800 cm
Gewicht	ca. 208 kg	ca. 208 kg

Um die Qualität seiner Produkte verbessern zu können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Änderungen der genannten Kenndaten ohne Vorankündigung vorzunehmen.

8. TRANSPORT

Zum Transport wird der Tragerahmen zusammengeschoben.

Das Gerät kann mit einer **Euro- Kombi- Aufnahme** (siehe auch Pkt. 5) zum Anbau an einen Traktor :

- Frontlader oder
- Heckhydraulik transportiert werden.



9. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Wenn das Wraptime nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss es deaktiviert und demontiert werden, d.h. es muss in einen Zustand gebracht werden, in dem es nicht mehr für die Zwecke, für die es konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe des Gerätes im Auge behalten.

Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden. Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen, als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung des Gerätes:
Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben
- Gummiteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle bringen

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

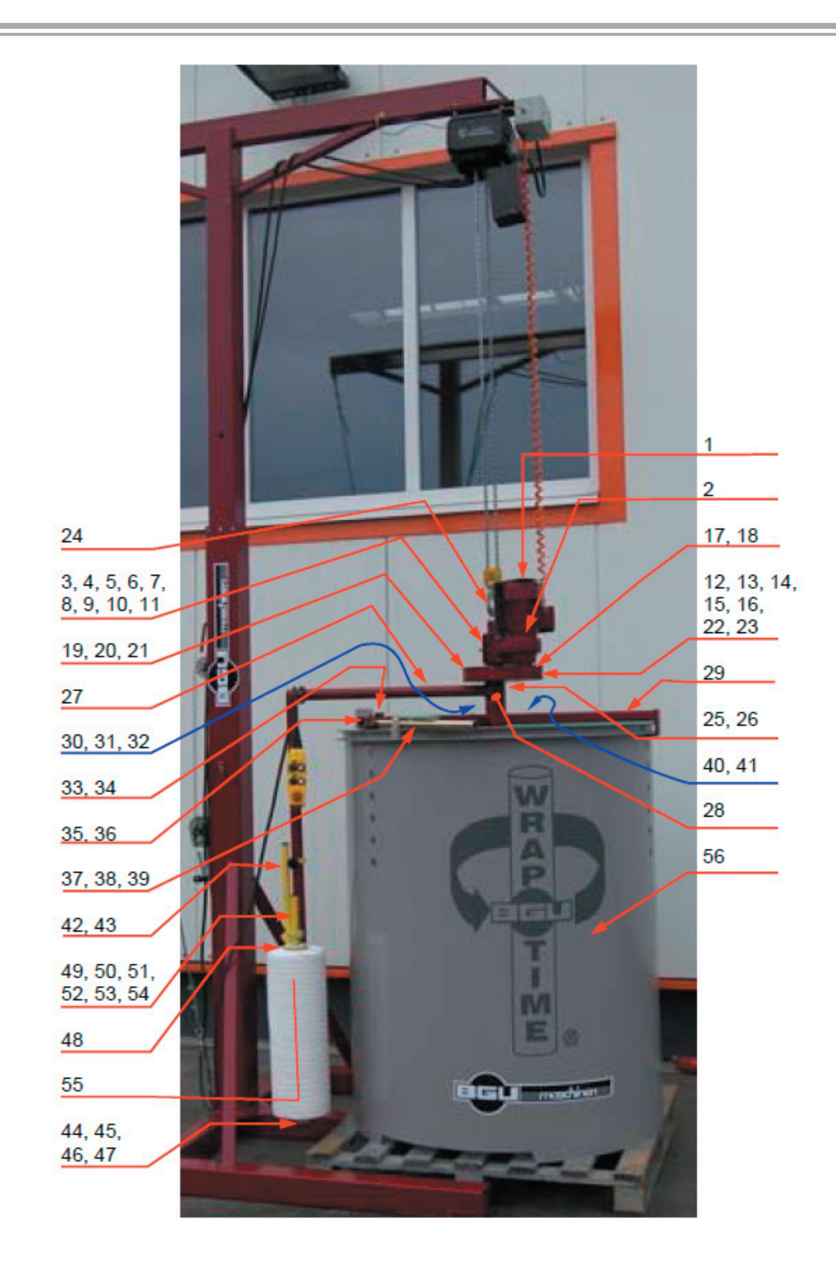
Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

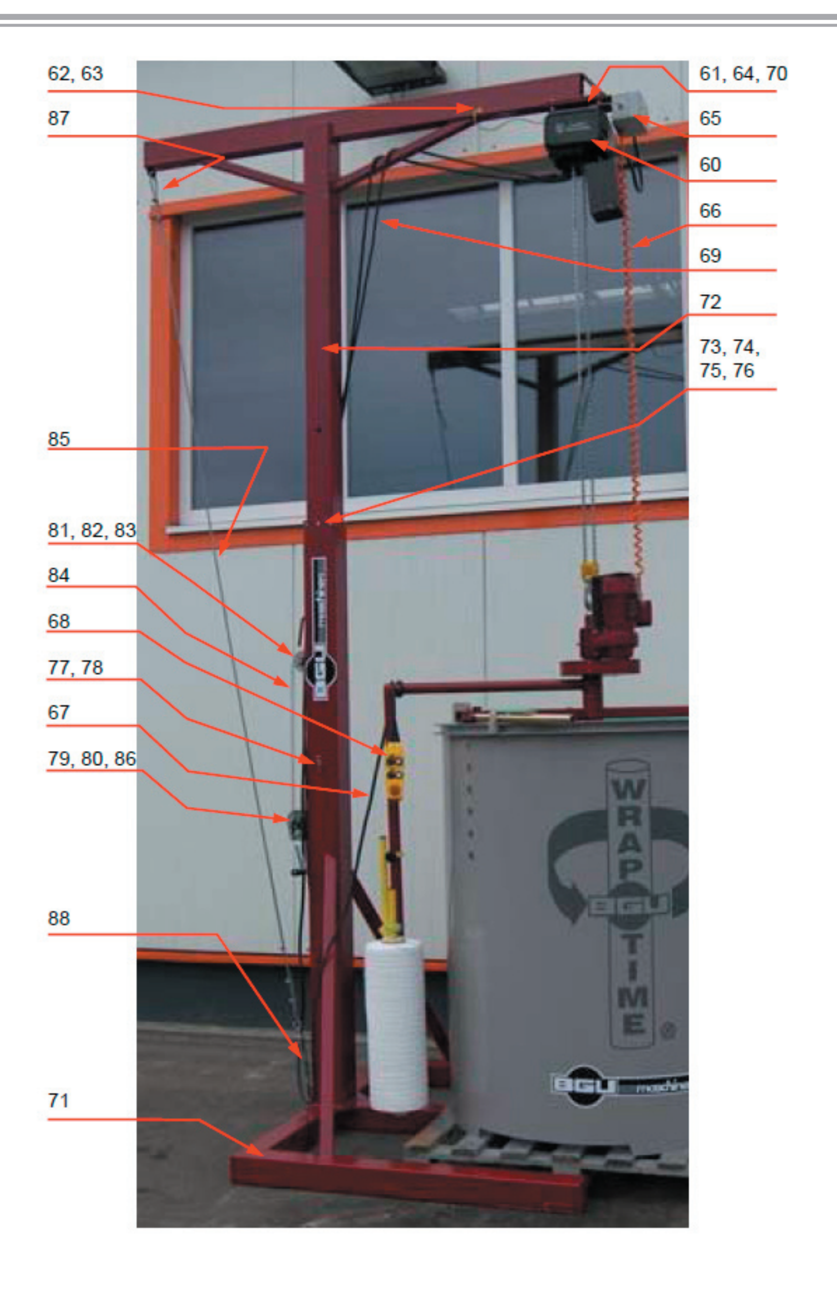
10. ERSATZTEILLISTE

Pos.	Benennung (Wraptime)	Abmaße
1	Deckel für Motor	
2	Getriebemotor	
3	Platte für Motor	
4	Motorhalter	
5	Schraube	M8x35
6	Schraube	M10x15
7	Mutter selbstsichernd	M8
8	Schraube	M10x130
9	Mutter selbstsichernd	M10
10	Schraube	M8x30
11	Mutter	M8
12	Riemen,	13, 780 Lw
13	Riemenscheibe klein	
14	Schraube	M6x15
15	Scheibe groß	M6
16	Stift	
17	Oberer Deckel für Riemen	
18	Schraube mit Innensechskant	M6x20
19	Riemenscheibe groß	
20	Schraube mit Innensechskant	M6x20
21	Unterer Deckel für Riemen 1	
22	Unterer Deckel für Riemen 2	
23	Schraube mit Innensechskant	M4x8
24	Scharnier	M16
25	Schmierbuchse	M6
26	Büchse PRM	50/55/40
27	Schwenkarm	
28	Unterlegscheibe PCMW	527802 B
29	Arm	
30	Schraube	M6x120

Pos.	Benennung (Wraptime)	Abmaße
31	Mutter selbstsichernd	M16
32	Scheibe	M16
33	Zapfen, Riegel	
34	Schraube mit Innensechkant	M6x20
35	Kunststoffteil 1	
36	Senkschraube	M6x15
37	Hebel	
38	Kunststoffteil 2	
39	Senkschraube	M6x10
40	Kunststoffteil 3	
41	Senkschraube	M6x10
42	Rahmenverpackung	
43	Sternschraube	M10
44	Anschlag	
45	Schraube	M10x30
46	schraube mit Innensechskant	M5x5
47	Ladung 1	
48	Ladung 2	
49	Gewindestange	M10
50	Mutter	M10
51	Lager 6202	
52	Hülse 1	
53	Hülse 2	
54	Griff	
55	Rohr	
56	Trommel	

Pos.	Benennung (K r a n)	Abmaße
60	Seilwinde	M16
61	Schraube	M10
62	Schraube	M5x6
63	Scheibe	5,5
64	Blech - Kettenwinde	
65	Schaltkasten für Seil - oder Kettenwinde	
66	Spiralkabel	
67	Kabelregler	
68	Regler	
69	Stromkabel	
70	Blech - Schaltkasten für Seilwinde	
71	Unterer Rahmen	
72	Oberer Rahmen	
73	Kunststoffteil 4	
74	Senkschraube	M6x10
75	Kunststoffteil 5	
76	Senkschraube	M6x10
77	Bolzen	
78	Splint	
79	Handwinde	
80	Mutter	M8
81	Rolle	
82	Schraube	M10x50
83	Mutter	M10
84	Seil	Ø 4mm,3500 lg
85	Seil	Ø 6mm,4000 lg
86	Klammer für Seil	M5
87	Klammer für Seil	M6
88	Spannstock	


1
2
24
17, 18
3, 4, 5, 6, 7,
8, 9, 10, 11
12, 13, 14,
15, 16,
22, 23
19, 20, 21
29
27
25, 26
30, 31, 32
40, 41
33, 34
28
35, 36
56
37, 38, 39
42, 43
49, 50, 51,
52, 53, 54
48
55
44, 45,
46, 47


62, 63
87
61, 64, 70
65
60
66
69
72
73, 74,
75, 76
85
81, 82, 83
84
68
77, 78
67
79, 80, 86
88
71
WRAP TIME
BGU

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EU-EMV Richtlinie 2004/108 EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	**Wraptime**
Typen:	**Wraptime I/S , Wraptime II/S**
Hersteller-Nr.:	siehe Typenschild
EU-Maschinenrichtlinien:	EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EU-Niederspannungsrichtlinie (93/68 EWG) 2006/95/EG EU-EMV-Richtlinie 2004/108 EG
Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Nordhausen den 06.07.2011
Datum

Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)



Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-104 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

Form: 2141.06.07.2011 - Rev. B
Form: 2142.06.07.2011 - Rev. A
Form: 2143.06.07.2011 - Rev. A
Form: 2144.06.07.2011 - Rev. A